

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 19.02.2022

Großer Auftritt für einzigartiges Werk

Von Katja Richter

Kein Stückchen Erde in der Region wurde in den vergangenen Jahren umfangreicher untersucht als die Vogelschutzinsel Riether Werder. Nun liegt das Ergebnis der Arbeit in gebundener Form vor. Beteiligt waren 20 Feldforscher und Wissenschaftler.

RIETH. Es ist vollbracht. Nach acht Jahren wissenschaftlicher Arbeit können die 20 Autoren ihr gemeinsames Werk nun endlich in den Händen halten. „Mit dem Buch ‚Der Riether Werder, Vogelschutzinsel im Nordosten Deutschlands‘ ist ein Werk entstanden, welches seinesgleichen sucht“, lobt Jochen Elberskirch das gebundene und von Vogelwart Frank Joisten initiierte Ergebnis. Herausgegeben wird das Buch, das ab sofort in der Eggesiner Naturparkstation erhältlich ist, vom Förderverein Naturpark „Am Stettiner Haff“.



Frank Joisten hat allen Grund zur Freude. Das Buch ist endlich fertig und konnte am Freitag der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

FOTOS: KATJA RICHTER

Auf der kleinen Insel im Neuwarper See arbeiteten die 20 Autoren vor Ort und nahmen Flora und Fauna unter die Lupe. Begleitet wurden sie dabei von Inselbetreuer Joisten, der mit großem Engagement und großer Überzeugungskraft schon zahlreiche Menschen für das geschützte Kleinod begeistern



Frank Joisten (links) während der Präsentation im Gespräch mit Jan Schäfer-Rörig

konnte. Neben Ausführungen zur Geschichte, einem archäologischen Bericht und einem Beitrag zur Jagd- und Prädatorienkontrolle wird den Lesern nun auf 460 Seiten sämtliches Leben auf der Vogelschutzinsel detailliert beschrieben. „Zusammengekommen ist im Zuge der gemeinsamen Arbeit eine große Datenfülle, die Zeugnis des reichen Lebens auf dem Riether Werder ablegt“, so der Naturparkleiter, der in den vergangenen Wochen lange überlegt hat, wie die Monografie über Deutschlands östlichste Vogelschutzinsel trotz der coronabedingten Einschränkungen gebührend präsentiert werden kann. Die Idee, das Buch am Riether Haff, also ganz nah an dem Ort, um den es geht, der Öffentlichkeit zu präsentieren, schien naheliegend. Mit Blick auf das geschützte Kleinod und unter den am Himmel kreisenden Seeadlern würdigte Elberskirch die Leistungen der Autoren und bedankte sich zugleich bei den Förderern, wie Remondis, dem Vorpommern-Fonds, der Ornithologischen



Bald brüten wieder mehr als 10 000 Lachmöwenpaar auf dem Riether Werder.

Arbeitsgemeinschaft M-V sowie dem Naturpark „Am Stettiner Haff“/Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V und dem Förderverein des Naturparkes, ohne deren Unterstützung die Umsetzung nicht möglich gewesen wäre.

Zur Präsentation erschienen war auch Remondis-Geschäftsführer Jan Schäfer-Rörig, der sich begeistert zeigte. Beim Durchblättern des Werkes erklärte ihm Ideengeber und Koordinator Joisten den jahrelangen Entstehungsprozess und seine Arbeit auf der Vogelschutzinsel.